



Der Minister

Ministerium des Innern NRW, 40190 Düsseldorf

Präsidenten  
des Landtags Nordrhein-Westfalen  
Herrn André Kuper MdL  
Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf

LANDTAG  
NORDRHEIN-WESTFALEN  
18. WAHLPERIODE

**VORLAGE**  
**18/2278**

A09

20. Februar 2024

Seite 1 von 4

Telefon 0211 871-

Telefax 0211 871-

für die Mitglieder  
des Innenausschusses

**Sitzung des Innenausschusses am 22.02.2024**  
**Antrag der Fraktion der SPD vom 07.02.2024**  
**„Treffen der Reichsbürgergruppierung ‚Königreich Deutschland‘ in**  
**Halle/Westfalen“**

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

zur Information der Mitglieder des Innenausschusses des Landtags über-  
sende ich den schriftlichen Bericht zum TOP „Treffen der Reichsbürger-  
gruppierung ‚Königreich Deutschland‘ in Halle/Westfalen“.

Mit freundlichen Grüßen

  
Herbert Reul MdL

Dienstgebäude:  
Friedrichstr. 62-80  
40217 Düsseldorf

Lieferanschrift:  
Fürstenwall 129  
40217 Düsseldorf

Telefon 0211 871-01  
Telefax 0211 871-3355  
poststelle@im.nrw.de  
www.im.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:  
Rheinbahnlinien 732, 736, 835,  
836, U71, U72, U73, U83  
Haltestelle: Kirchplatz



**Schriftlicher Bericht**  
**des Ministers des Innern**  
**für die Sitzung des Innenausschusses am 22.02.2024**  
**zu dem Tagesordnungspunkt „Treffen der Reichsbürgergruppie-**  
**rung ‚Königreich Deutschland‘ in Halle/Westfalen“**

Antrag der Fraktion der SPD vom 07.02.2024

Den nordrhein-westfälischen Sicherheitsbehörden sind Veranstaltungen der Untergruppierung „LEUCHT-TURM“ des „Königreich Deutschland“ (KRD) grundsätzlich bekannt.

Auf der LEUCHT-TURM Internetseite sowie auf der offiziellen Website des KRD werden die Treffen angekündigt – jedoch ohne genaue Ortsangabe. Diese wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern erst nach erfolgter Anmeldung und eingegangener Überweisung der vollen Seminargebühr mitgeteilt.

Liegen konkrete Informationen über eine Veranstaltung sowie den Veranstaltungsort vor und sind die rechtlichen Voraussetzungen für eine Übermittlung erfüllt, informiert der nordrhein-westfälische Verfassungsschutz Polizei und Kommunen im Vorfeld. Die konkreten Umstände des Treffens waren der Polizei des Landes Nordrhein-Westfalen nicht bekannt, so dass diesbezüglich auch keine Information des Betreibers des Pflegedienstes erfolgen konnte.

Die Polizei des Landes Nordrhein-Westfalen prüft zudem umfassend, welche polizeilichen bzw. ggf. versammlungsrechtlichen Maßnahmen zur Verhinderung solcher Treffen in Betracht kommen können und setzt diese konsequent um.



Im Rahmen seiner Präventionsarbeit informiert der nordrhein-westfälische Verfassungsschutz Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in Vorträgen und Workshops zum Thema Rechtsextremismus regelmäßig über die Szene der Reichsbürger und Selbstverwalter, auch explizit über das KRd. Dabei werden die spezifischen ideologischen Grundlagen, Erscheinungsformen, Strategien, Motivationen der Akteure sowie die Gefahren angesprochen, die insbesondere mit Aggressionspotenzial und Waffenaffinität in diesem Bereich verbunden sind. Die Veranstaltungen richten sich insbesondere an Fachkräfte aus den Bereichen Polizei, Justiz, Feuerwehr und Schule. Auch das Projekt „Kommunen gegen Extremismus“, in dem der nordrhein-westfälische Verfassungsschutz, der Polizeiliche Staatsschutz und die beteiligten Kommunen eng zusammenarbeiten, steht für Fragen und Informationsaustausch der beteiligten Stellen zu diesem Thema zur Verfügung.

Landesweit wurden 2023 circa 3.400 Reichsbürger und Selbstverwalter erfasst. Aufgrund der heterogenen Strukturen, einer mitunter divergierenden Ausrichtung sowie einer grundsätzlich hohen Fluktuationsrate des personellen Umfeldes kommt es nur in wenigen Fällen zu einer relevanten stabilen Organisationsstruktur. Zu nennen ist insoweit u. a. die Reichsbürgergruppierung „Verfassungsgebende Versammlung (VV)“. Die VV ist bundesweit vernetzt. Seit 2023 behauptet die Gruppierung, dass sie ihre Aktivitäten verstärkt und eigene Strukturen im Bildungs- und Gesundheitsbereich aufgebaut habe. Tatsächlich sind diese Strukturen aber nicht realisiert worden.

Das KRd hat seit verganginem Jahr eine neue Untergruppierung namens „LEUCHT-TURM“. Diese bietet seit 2023 verstärkt Seminare in Nordrhein-Westfalen an. In diesen zum Teil kostspieligen Seminaren wird unter anderem vermittelt, wie man angeblich aus der Bundesrepublik Deutschland „aussteigen“ könne.



Der nordrhein-westfälische Verfassungsschutz berichtet in seinen jährlichen Verfassungsschutzberichten über die Reichsbürgerszene in Nordrhein-Westfalen, zuletzt im Verfassungsschutzbericht über das Jahr 2022 (Vorlage 18/1090).

Der Polizei des Landes Nordrhein-Westfalen liegen im Hinblick auf angefragte „Aktivitäten“ der Personen, die Reichsbürger- und Selbstverwalterszene zuzuordnen sind, keine allgemeinen Erkenntnisse vor.

Erkenntnisse der Polizei des Landes Nordrhein-Westfalen beziehen sich auf konkrete Fälle, die sich aus dem gesetzlichen Auftrag der Gefahrenabwehr und Strafverfolgung ergeben. Zur Darstellung dieser Fälle müsste eine händische Einzelfallauswertung erfolgen, die in der zur Beantwortung der Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit mit vertretbarem Verwaltungsauswand nicht möglich ist.